

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Blake A. Hoena

Superman: Unter Hochspannung

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

INHALT

Kapitel 1

Ärger im Radio 8

Kapitel 2

Ein echter Schocker 14

Kapitel 3

Livewire 22

Kapitel 4

Die neue Herrscherin 32

Kapitel 5

Verpufft! 40

Anhang

Wer ist Livewire? 50

Leserätzel 52

Wie würdest du entscheiden? 55

Was bedeutet das? 56

Erschaffe deinen Superhelden! 58

ÄRGER IM RADIO

Im Gefängnis auf der Insel Stryker's Island ging ein Wärter durch einen langen Flur mit vielen Zellen. Vor jeder Zelle blieb er stehen und sah nach den Insassen. In einer Zelle saß ein Mann namens Rudy Jones. Man nannte ihn auch Parasite, den Schädling. Er konnte die Energie aus jedem Lebewesen saugen, einfach so, nur durch eine Berührung.

Als der Wärter vor seiner Zelle stehenblieb, saß Rudy auf seinem Bett. Er hob den Kopf und fragte: „Wie spät ist es?“

„Kurz vor neun“, antwortete der Wärter.

„Gleich fängt die Livewire-Sendung an“, sagte Rudy.

„Ich weiß“, erwiderte der Wärter. „Sobald ich wieder zurück an meinem Schreibtisch bin, mache ich das Radio an.“

„Danke“, sagte Rudy.

Der Wärter ging weiter. Am Ende des Flurs stand sein Schreibtisch mit einem kleinen Radio. Der Wärter ließ sich auf seinen Stuhl fallen und schaltete das Radio ein. Da ertönte eine schrille Frauenstimme.

„Aufwachen, Metropolis! Hier ist WLXL 95,5! Zeit für Livewire. Am Mikrofon bin ich: Leslie Willis.“

Rudy saß auf dem Bett in seiner Zelle und lächelte. Er beugte sich vor, um keines von Leslies Worten zu verpassen.

„Heute will ich über ein Thema sprechen, das mir gar nicht gefällt: Superman“, kreischte Leslie. „Ist der Kerl wirklich ein Held? Oder vielleicht doch bloß ein Pfadfinder in Strumpfhosen, der sämtliche Ganoven nach Metropolis lockt?“

* * *

Jimmy Olsen, der junge Fotograf der Zeitung *Daily Planet*, saß zusammen mit den Reportern Lois Lane und Clark Kent im Redaktionsraum. Sie hörten Leslies Sendung.

„Pfff!“ Lois verschränkte wütend die Arme vor der Brust. „Ich kann es einfach nicht glauben, dass die Leute sich diesen Quatsch anhören. Sie macht Superman

LIVEWIRE

MIT LESLIE WILLIS



doch nur schlecht, damit sich noch mehr Leute ihre Sendung anhören.“

„Sei leise“, sagte Clark. „Ich kann sonst nichts verstehen.“

„Superman zieht das Böse an wie ein Magnet“, fuhr Leslie fort. „Wenn dieser Super-Idiot sich nicht bei uns herumtreiben würde, dann würden die Super-Schurken sich überhaupt nicht für Metropolis interessieren. Hier kommt eine Ansage an alle meine Fans, die genauso denken. Kommt heute Abend in den Centennial Park. Denn es gibt etwas zu feiern: Seit drei Jahren bin ich die Nummer eins im Radio.“

In diesem Augenblick betrat Perry White, der Chef des *Daily Planet*, den Redaktionsraum.

„Wie schön, dass ihr so große Fans

von Leslie Willis seid“, sagte Perry. „Ich schicke euch heute Abend nämlich in den Centennial Park.“

„Aber, Perry“, wollte Lois einwenden. „Hast du nicht gehört, was sie über ...“

„Das ist mir egal!“ Perry schnitt ihr das Wort ab. „Diese Party wird ein riesiges Ereignis. Ich will, dass meine besten Reporter dort sind.“

Nach einem Blick auf Jimmy fügte Perry hinzu: „Und du kannst ein paar Fotos machen.“

